

Newsletter Mai 2014



1. Aktuelles



Gleichstellung in Sachsen

Wir sind unter die Filmemacherinnen gegangen und wünschen viel Freude beim Anschauen. Der Film "Gleichstellung in Sachsen" ist über die Homepage der Koordinierungsstelle (www.chancengleichheit-in-sachsen.de) und zusätzlich über folgenden Link aufrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=yS0ADruoyQ0>

Medieninformation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Leichter Rückgang der Studienberechtigten in Sachsen

Frauen zeigen eine niedrigere Studierbereitschaft als Männer. Nur zwei Drittel der Frauen mit allgemeiner Hochschulreife aus dem Jahrgang 2009 entschieden sich bis 2012 für ein Studium. Bei den Männern waren es drei Viertel. Noch seltener beginnen die studienberechtigten Frauen mit Fachhochschulreife ein Studium. Von ihnen hatte im genannten Zeitraum nicht einmal die Hälfte (44 Prozent) ein Studium aufgenommen. Bei den Männern waren es 60 Prozent.

http://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI_2014/MI-84.pdf

Verdienste 2013 um 2,1 Prozent über Vorjahresniveau

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen verdienten 2013 einschließlich aller Sonderzahlungen 34 612 Euro. Das sind 2,1 Prozent mehr als ein Jahr zuvor, die bezahlte Wochenarbeitszeit (39,5 Stunden) ist leicht gestiegen (2012: 39,4 Stunden). Vollzeitbeschäftigte Frauen verdienten 2013 durchschnittlich 32 677 Euro und erzielten somit 91,7 Prozent des Verdienstes der männlichen Kollegen, der bei 35 643 Euro lag. 2012 lag der entsprechende Anteil bei 90,6 Prozent.

http://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI_2014/MI-78.pdf

Leichter Rückgang der Habilitationen in Sachsen 2013

An den Hochschulen in Sachsen wurden 2013 insgesamt 81 Habilitationsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Damit sank die Zahl der Habilitationen zum Vorjahr (88) um 8 Prozent. Die rückläufige Entwicklung ist teilweise auf die Einführung der Juniorprofessur zurückzuführen, die einen alternativen Qualifizierungsweg zum traditionellen

1. Aktuelles
2. Termine
3. Call for Papers
4. Stipendien/ Preise
5. Stellenausschreibungen
6. Publikationen/Veröffentlichungen

Habilitationsverfahren darstellt. Fast jeder Vierte (24,7 Prozent) der Habilitanden war 2013 eine Frau.

http://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI_2014/MI-88.pdf

TU Chemnitz: MINTeinander in ein neues Mentoring-Semester

Das Projekt "Girls´ Tandem" geht mit 13 an MINT-Studiengängen interessierten Schülerinnen in die nächste Runde

<https://www.tu-chemnitz.de/uk/pressestelle/aktuell/2/5754>

Der Weg von Frauen in Führungspositionen

Von Karrierepushern und Karrierekillern: Interdisziplinäres Symposium ISINA erlebte seine Premiere an der TU Chemnitz

<https://www.tu-chemnitz.de/uk/pressestelle/aktuell/2/5710>

Bericht im Deutschlandfunk – Frauen hören seltener den Ruf

Beim Thema Gleichstellung sind die Universitäten noch lange nicht angekommen. In einer Befragung des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung gab mehr als ein Drittel der Professorinnen in Nordrhein-Westfalen an, sich schon einmal bei einem Berufungsverfahren diskriminiert gefühlt zu haben.

http://www.deutschlandfunk.de/gleichstellung-an-universitaeten-frauen-hoeren-seltener-den.680.de.html?dram:article_id=279454

Promovierten-Befragung des Projekts „Chancengleichheit in der Postdoc-Phase in Deutschland – Gender und Diversity“

Ende März 2014 ist die Promovierten-Befragung des Projekts „Chancengleichheit in der Postdoc-Phase in Deutschland - Gender und Diversity“ (kurz Chance:Postdocs) der Universität Hildesheim gestartet.

<http://www.hochschuleundbildung.de/chancepostdocs/start/>

Komm, mach MINT

Starkes Engagement der neuen Paktpartner für mehr Frauen in MINT

Im Februar und März 2014 sind die Softwarehersteller und -dienstleister INCONY AG und Connex Communication GmbH sowie der Verlagspartner ALPHA Informationsgesellschaft mbH dem Nationalen Pakt für Frauen in MINT-Berufen „Komm, mach MINT.“ beigetreten.

1. Aktuelles
2. Termine
3. Call for Papers
4. Stipendien/ Preise
5. Stellenausschreibungen
6. Publikationen/Veröffentlichungen

<http://www.komm-mach-mint.de/MINT-News/Paktbeitritte-Februar-und-Maerz>

Projekt des Monats April: EnterTechnik. Das Technische Jahr für junge Frauen

EnterTechnik bietet die Chance, einen eigenen Zugang zur Welt der Technik zu finden. Wie bringt eine Mikrotechnologin dem Handy bei, die Haustür zu öffnen? Wie sorgt eine Systemelektronikerin dafür, dass sich unter 10° C automatisch die Ladentür schließt? In unterschiedlichen Berliner und Brandenburger Unternehmen kann die Vielfalt technischer Berufe aus erster Hand erlebt werden.

<http://www.komm-mach-mint.de/MINT-News/EnterTechnik>

409.000 Euro für Frauen- und Geschlechterforschung

Wissenschaftsminister Boris Rhein begrüßt die Anstrengungen der hessischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Frauen- und Geschlechterforschung. Der Forschungsschwerpunkt erhält 2014 Finanzmittel des Landes in Höhe von rund 409.000 Euro.

<http://02elf.net/national/deutschland/hessen/409-000-euro-fuer-frauen-und-geschlechterforschung-466045>

Leuphana Universität Lüneburg

Zertifikatsstudium Gender-Diversity in Transformationsprozessen

Globalisierung, Migrationsprozesse, Wertewandel, veränderte Rollen und Lebensentwürfe erfordern spezielle Kompetenzen und Strategien, um mit der Vielfalt von Menschen professionell umzugehen und dadurch eine Basis für ein konstruktives Zusammenarbeiten zu schaffen. Gender und Diversity als zentrale Wettbewerbs- und Innovationsfaktoren werden nicht nur für mittelständische und international tätige Unternehmen, sondern auch für öffentliche Verwaltungen, den Bildungssektor, Verbände, Stiftungen und NGOs immer wichtiger.

http://www.leuphana.de/fileadmin/user_upload/professional_school/weiterbildung/ze_gender/files/20140411_NCD_ps_lepo_gender_studierende.pdf

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Leitlinien für ein Gesetzesvorhaben zur Förderung von Frauen in Führungspositionen vorgestellt

Exakt 98 Tage nach Amtsübernahme hat Bundesjustiz- und Verbraucherschutzminister Heiko Maas heute vor der Bundespressekonferenz gemeinsam mit Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig Leitlinien für ein Gesetzesvorhaben für eine gerechte

1. Aktuelles
2. Termine
3. Call for Papers
4. Stipendien/ Preise
5. Stellenausschreibungen
6. Publikationen/Veröffentlichungen

Teilhabe von Frauen an Führungspositionen vorgestellt.

http://www.bmjbv.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2014/20140325_Leitlinien_Frauenquote.html?nn=3433226

Speakerinnen Datenbank

"Speakerinnen.org" will mehr Frauen auf Podien bringen

Talkshows und Podiumsdiskussionen sind oft Männerrunden. Das Portal "Speakerinnen.org" will das ändern: In der Datenbank können Veranstalter Rednerinnen recherchieren.

<http://www.zeit.de/karriere/beruf/2014-03/expertinnen-datenbank-recherche-speakerinnen>

<https://speakerinnen.org/>

Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Wer toleriert hier wen? Wer sind "wir" und wer "die anderen"? Wie privat darf, wie öffentlich muss Liebe sein? Der erste von drei Spots der Regisseurin Angelina Maccarone und Autorin Carolin Emcke zum Thema Gleichstellung und Toleranz.

<http://www.youtube.com/watch?v=Mnkis1khXrw>

Relaunch von sowiport – Das sozialwissenschaftliche Fachportal geht optimiert in die Zukunft

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Ab sofort präsentiert sich sowiport, das sozialwissenschaftliche Fachportal, in neuer Erscheinung. Mit dem Wechsel auf das neue Framework-System VuFind ist das Rechercheportal schneller, übersichtlicher und deutlich benutzerfreundlicher.

<http://sowiport.gesis.org/>

Frauen in Europas Chefetagen nur kleine Minderheit – Norwegen mit gesetzlicher Frauenquote weit vorn

Auswertung des WSI-GenderDatenportals

http://www.boeckler.de/wsi_45988.htm

Europas Unternehmerinnen sehen Unterstützung für wirt-

schaftliche und politische Systeme in Europa schwinden

Die wirtschaftlichen und politischen Systeme in Europa haben in den vergangenen Jahren an Glaubwürdigkeit verloren und werden von weniger Bürger_innen unterstützt. Dies glauben knapp zwei Drittel der Unternehmerinnen (63 Prozent), die an der heutigen Women in European Business (WEB)-Konferenz der Deutschen Bank in Frankfurt am Main teilnehmen. Im Vorfeld der 15. WEB-Konferenz hat die Deutsche Bank 270 Unternehmerinnen und Managerinnen aus 16 europäischen Ländern befragt.

https://www.deutsche-bank.de/medien/de/content/4666_4869.htm

European Women's Lobby Manifesto: „Act now for her future, commit to gender equality!“

Five weeks before the European elections, the European Women's Lobby explains, week after week, the demands of its Manifesto „Act now for her future, commit to gender equality!“. The demands of the European Women's Lobby (EWL), the largest umbrella organisation of women's associations in the European Union, are sustainable funding for gender equality.

<http://www.womenlobby.org/news/ewl-news/article/are-you-ready-to-commit-to-gender-6492?lang=en>

2. Termine

15.05.2014
Leipzig

Tagung

**Women and Career! Beruflicher Einstieg & Karriere-
möglichkeiten von Frauen in Wissenschaft, Wirtschaft und
Verwaltung**

<http://www.gleichstellung.uni-leipzig.de/index.php?id=185>

15.05. – 16.05.2014
Bremen

Tagung

**Geschlechtersensible Forschung in Epidemiologie und
Medizin: Vom Paradigma des Beginns und exzellenter
Forschung**

http://www.epimed-gender.net/fileadmin/epimedGender/pdfs/de/Abschlusstagung_Programm.pdf

17.05.2014
Magdeburg

Eröffnung der Ausstellung

Erfolgreiche MINT-Wissenschaftlerinnen an der Otto-von-Guericke-Uni

<http://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/aktuelles/termine/>

22.05. – 23.05.2014
Weimar

Deutsch-Französische Unternehmerinnenkonferenz

Enterprise 2.0: Führen als Frau im Zeichen der Social Media

https://www.vdu.de/userfiles/file/sonstige/Programm_Dt.-Frz._Unternehmerinnenkonferenz.pdf

22.05. – 23.05.2014
Frankfurt am Main

Interdisziplinäre Konferenz

Ausschließende Einschließung? – 100 Jahre Frauen und Wissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Was haben die Politikwissenschaftlerin Eleonore Sterling und die Kommunikationswissenschaftlerin Herta Herzog gemeinsam, außer dass sie brillante Wissenschaftlerinnen waren und zu Begründerinnen neuer Fachrichtungen wurden? Welche Rolle spielten Stifterinnen und die liberale, überwiegend jüdische Bürgergesellschaft für die Entwicklung des Frauenstudiums und der Karrierechancen von Wissenschaftlerinnen in Frankfurt? Welche Verbindungen bestanden zwischen der Goethe-Universität und dem ebenfalls 1914 eröffneten Frauenseminar für soziale Berufsarbeit, der heutigen Fachhochschule? Und welche Wechselwirkungen zwischen Wissenschaft und Geschlecht werden in der Geschichte der Goethe-Universität Frankfurt am Main seit ihrer Gründung vor 100 Jahren sichtbar?

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/konferenz.shtml>

26.05.2014
Berlin

Workshop der Heinrich-Böll-Stiftung

Rechtsextremismusprävention und Geschlecht: Vielfalt_Macht_Pädagogik

<http://calendar.boell.de/de/event/rechtsextremismuspraevention-und-geschlecht-vielfaltmachtpaedagogik>

27.05.2014
Chemnitz

Workshop-Reihe 2014

Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen

Beratungsmethoden im Kontext von Gleichstellungsarbeit

Referentin: Ulrike Wulff

Achtung nur noch sehr wenige Restplätze frei!

<http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/aktuelles/workshop-reihe-2014.html>

28.05.2014
Freiberg

Freiberger Frauen- und Männergespräche

Vielfalt wertschätzen und managen – Potenzial für Hochschule und Wirtschaft ?!

<http://tu-freiberg.de/grafa/veranstaltungen/freiberger-frauen-und-maennergespraeche/vielfalt-wertschaetzen-und-managen-pot>

05.06.2014
Paderborn

Kongress

Gender – Schule – Chancengleichheit ?!

Der Kongress „Gender – Schule – Chancengleichheit ?!“ beschäftigt sich mit der Frage, wie derzeit in Schule und Gesellschaft mit dem Geschlechterthema umgegangen wird. Denn auffällig sind im pädagogischen Feld zunehmende Festlegungen auf Mädchen- und Junge-Sein, die unvermittelt neben geschlechterangleichenden Maßnahmen stehen.

<http://www.genderkongress-paderborn.de/>

05.06. – 06.06.2014
Hamburg

Fachtagung

Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Bedeutung für die Karrierewege von Wissenschaftler_innen

Die Wissensgesellschaft steht vor der Herausforderung, ihre Wissenschaftssysteme durch die Nutzung gesellschaftlicher Heterogenität und Pluralität zukunftssicher und nachhaltig zu gestalten. Vor diesem Hintergrund haben zahlreiche Hochschulen Konzepte und Strategien entwickelt, um mit dieser Herausforderung bestmöglich umgehen zu können. Dazu gehören sowohl „klassische“ Maßnahmen im Rahmen von Gender Mainstreaming wie auch die noch recht neue Entwicklung von Diversity-Strategien.

http://www.fes.de/studienfoerderung/news/Programm%20HH%2005.06.14_www.pdf

11.06.2014
Paris, Frankreich

EPWS Paris Conference 2014

New Perspectives on Women Scientists Careers in Europe

<http://home.epws.org/filter/updates/EPWS-Paris-Conference-2014>

16.06.2014
Leipzig

Fachtag

KarriereSorgen – Wissenschaft zwischen Exzellenz und

Fürsorge

<http://www.wiedereinstieg-wissenschaft.de/?Fachtage:Anmeldung>

23.06. – 27.06.2014
Frankfurt am Main

Summer School

Multiple Inequalities in the Age of Transnationalization: Implications for Concepts and Methods

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/download/SummerSchool2014.pdf>

26.06.2014
Chemnitz



Festakt "5 Jahre Koordinierungsstelle"

Das fünfjährige Jubiläum der Koordinierungsstelle in diesem Jahr ist für uns Anlass, zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur, die die Gleichstellungsarbeit in Sachsen kontinuierlich begleiten und vielfältig unterstützen, die Erfolge der vergangenen fünf Jahre zu würdigen und einen Ausblick zu geben auf zukünftige Handlungsfelder der sächsischen Gleichstellungspolitik. Im Rahmen einer Festveranstaltung, zu der neben den Vorständen der Landes- und Bundeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten, die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten der sächsischen Universitäten und Hochschulen sowie zahlreiche gleichstellungspolitische Akteur_innen, Wissenschaftler_innen und die Leiter_innen der Koordinierungsstellen anderer Bundesländer eingeladen werden, soll über das Thema Chancengleichheit in der Wissenschaft referiert und sich ausgetauscht werden.

<http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/aktuelles/aktuelles.html>

25.06. – 27.06.2014
Dortmund

Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung

Tabus an der Hochschule

<http://www.hochschul-forschung.de/jahrestagungen/>

3. Call for Papers

BuKoF-Kommission „Förderung der Geschlechterforschung an Hochschulen“

Wie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Geschlechterforschung an ihrer Hochschule fördern - Call for Posters zur BuKoF Jahrestagung (24.-26.09.2014)

Interessenbekundungen bitten wir bis zum 19. Mai 2014

<http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/de/aktuelles/call-for-papers.html>

Ungleichheitssensible Hochschullehre (Sammelband bei Springer VS, Winter 2014)

Wann, warum und wie reagieren Hochschullehrende ungleichheitssensibel in der Lehre

Frist: 30.05.2014

http://www.komdim.de/fileadmin/media/CfP_Ungleichheitssensible_Hochschullehre_Sammelband.pdf

06.11.2014
Magdeburg

4. Landesweiter Tag der Genderforschung in Sachsen-Anhalt

Frist: 31.05.2014

Der Landesweite Tag der Genderforschung widmet sich einerseits dem interdisziplinären Austausch junger Wissenschaftler_innen, möchte andererseits die Möglichkeit zur Diskussion weiterführender methodischer Orientierungen und Standortbestimmungen unter allen Teilnehmer_innen an der Tagung bieten.

Kontakt: Michaela.Frohberg@ovgu.de

Internetseite: <http://www.kffg-sachsen-anhalt.ovgu.de/>

Ariadne: Forum für Frauen- und Geschlechtergeschichte, Heft 67-68

Und sie bewegt sich doch! 150 Jahre Frauenbewegung in Deutschland – eine Jubiläumsausgabe

Frist: 31.05.2014

http://www.univie.ac.at/Geschichte/salon21/wp-content/CFA_Ariadne67-68.pdf

Femina Politica

Perspektiven queer-feministischer politischer Theorie (Arbeitstitel)

Frist: 31.05.2014

http://www.femina-politica.de/pdf/CfP1-2015_dt.pdf

Freiburger Zeitschrift für GeschlechterStudien (fzg)

Medizin-Gesundheit-Geschlecht

Frist: 26.10.2014

Eine rege Publikationsaktivität im Bereich der Gendermedizin lässt aufhorchen: In den letzten zehn Jahren hat sich die Anzahl wissenschaftlicher Gendermedizin-Artikel in biomedizinischen Zeitschriften vervielfacht und allein in den letzten zwei Jahren sind fünf breit angelegte Gendermedizin-Lehrbücher erschienen. Diese Entwicklung wirft verschiedene Fragen auf: Worauf weisen diese Aktivitäten? Worin liegt das Neue und Innovative dieser Arbeiten? Welche Themen be- und verhandeln sie? Wie wird Geschlecht in diesen Arbeiten konzeptionalisiert? Wie wird die Gendermedizinforschung präsentiert? Was fließt mit den Arbeiten zu ‚Sex und Gender in der Biomedizin‘ in die medizinische Literatur ein? Welche Konsequenzen haben diese Überlegungen für die klinische Praxis und die empirische Forschung? Haben sie Rückwirkungen auf die sozial-, kultur- und geisteswissenschaftliche Genderforschung?

http://www.fzg.uni-freiburg.de/cfp-medizin_gesundheit_geschlecht_2014-deutsch.pdf

4.Stipendien/ Preise

Klaus Murmann Doktorandenstipendien

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft fördert mit ihrem Studienförderwerk Klaus Murmann DoktorandInnen aller Fachrichtungen mit überdurchschnittlichen Leistungen.

Frist 21.05.2014

<http://www.sdw.org/studienfoerderwerk-klaus-murmann>

Wer wird Frau Europas 2014? Ausschreibungsstart - schlagen Sie jetzt Kandidatinnen vor!

Frist: 30.05.2014

Im Europawahljahr 2014 startet der „Preis Frauen Europas“ in eine neue Runde. Die Mitgliedsorganisationen und Partner der EBD sind aufgerufen, Kandidaturen für die Nachfolgerin für Daniela Topp-Burghardt vorzuschlagen. Mit dem „Preis Frauen Europas“ ehrt die Europäische Bewegung Deutschland (EBD) jedes Jahr eine Frau, die sich ehrenamtlich in Bildung, Journalismus, Kunst, Wissenschaft oder

anderen Bereichen für das Zusammenwachsen Europas einsetzt.

<http://www.netzwerk-ebd.de/news/wer-wird-frau-europas-2014-ausschreibungsstart-schlagen-sie-jetzt-kandidatinnen-vor/>

Weiterbildungsstipendium für Frauen in Führungspositionen

Frist: 30.06.2014

Die ESMT European School of Management and Technology vergibt zum zweiten Mal insgesamt vier Stipendien für Frauen in Führungspositionen im Wert von je 17.500 Euro.

http://press.esmt.org/de/Stipendien_GMS_ETP_2014

5. Stellenausschreibungen

Universität Bayreuth

Referent_in Gleichstellungsmonitoring und –controlling

Frist: 12.05.2014

<http://www.uni-bayreuth.de/universitaet/stellenangebote/nicht-wissenschaftliches-personal/CG-2-Gleichstell/index.html>

Universität Bayreuth

Referent_in Coaching- und Mentoringprogramm

Frist: 12.05.2014

<http://www.uni-bayreuth.de/universitaet/stellenangebote/nicht-wissenschaftliches-personal/CG-1-Coach/index.html>

Heinrich-Böll-Stiftung

Leiter_in des Landesbüros Istanbul

Frist: 15.05.2014

<http://www.boell.de/de/2014/04/11/leiterin-des-landesbueros-istanbul>

Universität Innsbruck

Koordinator_in im Bereich Gender Studies

Frist: 20.05.2014

http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.details?asg_id_in=7968

Universität Augsburg

Universitätsprofessor_in für Schulpädagogik

Frist: 06.06.2014

<http://www.uni-augsburg.de/de/aktuell/stellen/nf-wiater.html>

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Rektor_in

Frist: 30.06.2014

http://www.htw-dresden.de/fileadmin/userfiles/htw/docs/Service/Ausschreibungen/2014/14_Rektor.pdf

6. Publikationen/ Veröffentlichungen

Deutscher Hochschulverband

Zum Promotionsrecht der Fachhochschulen

Der Deutsche Hochschulverband (DHV) lehnt Pläne, Fachhochschulen ein Promotionsrecht zu gewähren, als einen gefährlichen Irrweg ab und warnt vor den Folgen eines politischen Dammbrechts. "Wer den Fachhochschulen das Promotionsrecht überträgt, wird es den außeruniversitären Forschungseinrichtungen nicht verweigern können", erklärte der Präsident des DHV, Professor Bernhard Kempen. "Das Promotionsrecht für Fachhochschulen birgt das Risiko, die gesamte Architektur des Hochschulsystems zum Nachteil der Universitäten zu zerstören."

<http://www.hochschulverband.de/cms1/fileadmin/redaktion/download/pdf/resolutionen/FH-Promotionrecht.pdf>

CHE

Gravierende Länder-Unterschiede beim Numerus Clausus, weniger Zulassungsbeschränkungen im Osten

<http://www.che.de/cms/?getObject=5&getNewsID=1718&getCB=398&getLang=de>

Abschlusspublikation der Agentur für Gleichstellung im Europäischen Sozialfond

http://www.esf-gleichstellung.de/fileadmin/data/Downloads/Aktuelles/abschlusspublikation_agentur_gleichstellung_esf.pdf

Aktuelle Ausgabe: Zeitschrift GENDER 1/14

Gleichstellung als Beruf

[http://www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=publikationen-details&L=0&tx_p2publications_pi1\[view\]=details&tx_p2publications_pi1\[uid\]=62&tx_p2publications_pi1\[backPagelId\]=309](http://www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=publikationen-details&L=0&tx_p2publications_pi1[view]=details&tx_p2publications_pi1[uid]=62&tx_p2publications_pi1[backPagelId]=309)

DAAD

Erasmus-Mobilität auf neuem Rekordniveau

<https://www.daad.de/portrait/presse/pressemitteilungen/2014/25936.de.html>

WZB

Familie: Politik, Lebensformen und Einstellungen im Wandel

<http://www.wzb.eu/de/publikationen/wzb-mitteilungen/wzb-mitteilung/143>

Komm, mach MINT

„missING – Junge Frauen in MINT“ 2014 erschienen

Die Broschüre „missING“ richtet sich an Schülerinnen, die kurz vor ihrem Schulabschluss stehen und sich über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten im MINT-Bereich informieren möchten. Die neue Ausgabe enthält ausführliche Porträts von Hochschulen und Studiengängen und stellt Unternehmen vor, die MINT-begeisterten Schülerinnen interessante Berufsperspektiven bieten. Kostenfreie Exemplare können angefragt werden und stehen zum Download bereit.

<http://www.komm-mach-mint.de/MINT-News/missING-2014>

Neue Veröffentlichungen von Felizitas Sagebiel zeigen Motivation und Möglichkeiten von Frauen in MINT auf

In zwei neu erschienenen Büchern beschäftigen sich die Bildungs- und Sozialwissenschaftlerin Felizitas Sagebiel und ihre Mitautorinnen und -autoren zum einen mit dem Image, das MINT-Berufe bei jungen Menschen haben. Zum anderen werden die Gestaltungsmöglichkeiten von Führungsfrauen im MINT-Bereich genauer untersucht. Felizitas Sagebiel vereint in ihren beiden neuesten Veröffentlichungen wissenschaftliche Erkenntnisse über Motivationen und Perspektiven sowohl junger Frauen als auch erfahrener weiblicher Führungskräfte in MINT-Berufen.

<http://www.komm-mach-mint.de/MINT-News/Felizitas-Sagebiel>

Charta der Vielfalt

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion – Diversity Management in öffentlichen Verwaltungen und Einrichtungen

http://www.charta-der-vielfalt.de/fileadmin/user_upload/beispieldateien/Downloads/Charta_der_Vielfalt-%C3%96H-Brosch_WEB.pdf

Rollenklischees bleiben

Fast jeder dritte Mann (31 Prozent) findet, dass es nicht mehr Frauen in klassischen Männerberufen geben sollte. Das berichtet die FAZ. Laut einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts YouGov waren weitere 22 Prozent in dieser Frage unentschieden. Die weiblichen Befragten sehen das anders: Bei ihnen waren 62 Prozent dafür, dass mehr Frauen in Männerdomänen vordringen. Besonders erstaunte die Meinungsforscher, dass vor allem Schülerinnen und Schüler mehr Frauen in Männerberufen für unnötig halten: 38 Prozent waren dieser Meinung.

<http://www.charta-der-vielfalt.de/service/diversity-news/diversity-news/article/rollenklischees-bleiben.html>

Zeit online

Gleichstellungsbeauftragte Margit Weber

Mut, Zuversicht – und Lust!

Wie sollen Frauen ihre Laufbahn planen? Was hat das mit der Partnerwahl zu tun? Ein Gespräch mit der Frauenbeauftragten Margit Weber.

<http://www.zeit.de/2014/13/gleichstellungsbeauftragte-frauen-karriere-wissenschaft>

Oberstes US-Gericht stärkt Gegner der positiven

1. Aktuelles
2. Termine
3. Call for Papers
4. Stipendien/ Preise
5. Stellenausschreibungen
6. Publikationen/Veröffentlichungen

Diskriminierung

Die Bevorzugung benachteiligter Studenten in den USA ist umstritten. Der Oberste Gerichtshof hat eine Volksabstimmung gegen "Affirmative Action" für rechtens erklärt.

<http://www.zeit.de/studium/hochschule/2014-04/affirmative-action2>

Was will der Kerl?

So einfach ist das: Feministinnen kennen die Frauen sehr wohl, warten aber auf Antworten der Männer.

<http://www.zeit.de/2014/12/feminismus-frauen-maenner-antworten>

Liebe Alice Schwarzer!

Warum Feministinnen sich weniger um Sex und mehr um Geld kümmern sollten – eine Intervention.

<http://www.zeit.de/2014/13/feminismus-lohnpolitik-sexismus>

feministisch-sprachhandeln

Was tun? Sprachhandeln – Aber wie?

http://feministisch-sprachhandeln.org/wp-content/uploads/2014/03/onlineversion_sprachleitfaden_hu-berlin_2014_ag-feministisch-sprachhandeln.pdf

Spiegel online

Angela McRobbie: "Wir erleben einen feministischen Frühling"

Plötzlich wird wieder öffentlich über Sexismus diskutiert. Warum das lange Schweigen? Im Interview erklärt die einflussreiche Kulturwissenschaftlerin Angela McRobbie, was unsere Konsumkultur damit zu tun hat und was man von Facebook-Chefin Sheryl Sandberg wirklich lernen kann.

<http://www.spiegel.de/kultur/gesellschaft/angela-mcrobbe-ueber-sexismus-feminismus-sheryl-sandberg-a-900448.html>

FAZ.de

Geschlechterforschung

Warum Frauen am DVD-Spieler scheitern

An Hunderten Lehrstühlen studieren junge Menschen Geschlechterforschung. Sie müssen viel aushalten: Um ihr Fach gibt es

ständig Streit. Ist das überhaupt Wissenschaft?

<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/geschlechterforschung-warum-frauen-am-dvd-spieler-scheitern-12890297.html>

Süddeutsche Zeitung

Junge Eltern scheitern an der Gleichberechtigung

Familie und Beruf – immer mehr Eltern wünschen sich beides. Eine gerechte Aufteilung im Haushalt und Teilzeit für Vater und Mutter. Aber die Realität in deutschen Familien sieht anders aus.

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/arbeitssteilung-in-der-familie-junge-eltern-scheitern-am-ideal-der-gleichberechtigung-1.1942224>

Binder, Kristina/ Bütow, Birgit/ Eckert, Lena/ Saarmann, Susann/ Teichmann, Franziska (2014): Akademische Fachkulturen als Ordnungen der Geschlechter. Leverkusen-Opladen: Butrich-Verlag.

Fleig, Anne (Hg.) (2014): Die Zukunft von Gender. Frankfurt am Main: Campus-Verlag.

Kahlert, Heike/ Weinbach, Christine (Hg.) (2014): Zeitgenössische Gesellschaftstheorien und Genderforschung. Einladung zum Dialog. Wiesbaden: VS Springer.

Kroff, Sevea/ Roma, Navina (Hg.) (2013): Promovieren Nach Plan?: Chancengleichheit in der Strukturierten Promotionsförderung. Wiesbaden: Springer VS.

Ludwig, Gundula (2014): Geschlecht, Macht, Staat – Feministische staatstheoretische Interventionen. Leverkusen-Opladen: Butrich-Verlag.

Walgenbach, Katharina (2014): Heterogenität – Intersektionalität – Diversity in der Erziehungswissenschaft. Leverkusen-Opladen: Butrich-Verlag.

Herausgabe: Franziska Pestel und Anne-Katrin Schlobach

Wir freuen uns über Anregungen und Kommentare: info@chancengleichheit-in-sachsen.de
Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr.



Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit
an sächsischen Universitäten und Hochschulen

1. Aktuelles
2. Termine
3. Call for Papers
4. Stipendien/ Preise
5. Stellenausschreibungen
6. Publikationen/Veröffentlichungen

